

BESCHLUSSVORLAGE V0319/17 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Gartenamt
	Kostenstelle (UA)	5800
	Amtsleiter/in	Linder, Ulrich
	Telefon	3 05-19 30
	Telefax	3 05-19 33
E-Mail	gartenamt@ingolstadt.de	
Datum	03.05.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	24.05.2017	Vorberatung	
Stadtrat	22.06.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Stellenplanantrag - Gartenamt
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

Im Stellenplan des Gartenamtes, Sachgebiet 67-3 Unterhalt, wird eine Vollzeitstelle für eine/n Gärtner/in, Facharbeiter/in in Entgeltgruppe 5 TVöD geschaffen.

gez.

Renate Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 50.800 €	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 580000.4 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2018	Euro: 50.800 €
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Die Deckung der zusätzlich anfallenden Personalausgaben erfolgt über das Gesamtbudget.

Kurzvortrag:

Aufgrund eines beständigen Wachstums der städtischen Siedlungsflächen fand und findet jährlich ein kontinuierlicher Anstieg der durch das Gartenamt verpflichtend zu pflegenden Grünflächen statt. Dabei handelt es sich in erster Linie um Spiel- und Bolzplätze, Grünzüge, Parks und Ortseingrünungen sowie Straßenbegleitgrün. Zusätzlich erfordern intensiver als früher genutzte Freiräume, beispielsweise an Schulen, Kindergärten und auf Friedhöfen, eine arbeitsintensivere Pflege durch das Gartenamt.

Der mit der Grünflächenmehrung gekoppelte notwendige Arbeitsaufwand konnte in den vergangenen Jahren mit intensiver Unterstützung der Steuerungsunterstützung und Controlling ohne Schaffung neuer, zusätzlicher Planstellen nahezu aufgefangen werden. Dies gelang durch eine Optimierung des Stellenplans im Arbeiterbereich des Gartenamts sowie durch eine gestiegene Fremdvergabe.

Stand 2017 stellen sich Personalstand und zu pflegende Flächen in einem ausgewogenen Verhältnis dar. Aufgrund der bereits rechtsverbindlich beschlossenen Bebauungspläne lässt sich die künftige Entwicklung der städtischen Grünflächen prognostizieren, der zusätzliche Anstieg der Flächen im Bereich Straßenbegleitgrün ist hierbei allerdings noch unberücksichtigt.

Der Ausblick bis 2021 zeigt, dass es auch in den kommenden Jahren zu einer stetigen Grünflächenzunahme kommen wird.

Um der Zunahme der Grünflächen und der damit verbundenen Aufgabenmehrung ab dem Jahr 2018 gerecht zu werden, beantragt das Gartenamt hiermit eine Stelle in EG 5 für eine/n Gärtner/in, Facharbeiter/in.

Die Sitzungsvorlage wurde mit der Steuerungsunterstützung abgestimmt.

